

Vierter Abschnitt.

Das Directorium.

Vom 26. October 1795 bis 9. November (18. Brümair) 1799.

Das Directorium war eine verantwortliche Vollziehungsbehörde; da aber die Fortdauer des Kriegs wie der inneren Parteiungen eine durchgreifende Regierung nöthig machte, so übte es doch eine tyrannische Macht. Es gebot über die bewaffnete Macht wie über die Finanzen, mußte aber um so mehr zur Strenge und selbst Härte seine Zuflucht nehmen, da ihm die milden Nachmittel einer angestammten Herrschaft fehlten. Um den Massen zu imponiren, führte man prunkvolle Trachten für die Beamten ein (aus altrömischen, orientalischen und spanischen Mustern gemischt), die aber nur einen theatralischen Effect machten. Zugleich wurde die Zahl der Beamten ungeheuer vermehrt. — Daß das französische Volk sich bei den damaligen Zuständen befriedigt fühlte, war nicht zu erwarten; es war in Folge der gesammten Verhältnisse (der ungeheuer gewachsenen Staatsschuld, des Krieges u. s. w.) mehr als je mit Abgaben belastet und (wegen der inneren Parteiungen) durch drückende Maßregeln im Gebrauch der persönlichen Freiheit beschränkt. Paris zeigte eben so grelle Ungleichheit in den geselligen Verhältnissen wie früher; der Uebermuth der Neureichen (Bucherer, Lieferanten u.) war empörender, als der der alten Aristokratie. Jedoch treten für den unbefangenen Blick die Vortheile, welche Frankreich der Revolution verdankte, schon damals unverkennbar hervor; der Landmann, die zahlreichste Classe des Volks, war von dem Drucke der gutsherrlichen Lasten befreit, die Vertheilung der Steuern war gleichmäßig und empödete nicht mehr das Gerechtigkeitsgefühl.

Daß es unter dem Directorium zu einem wirklichen, obgleich allmählich eintretenden und darum verdeckten Staatsbankrutt kam, hätte die Geschichte eben so wenig läugnen sollen, als daraus dem Directorium ein Vorwurf erwächst, da die längst immer höher gesteigerte Finanzerrüttung endlich nothwendig zu diesem Ziele führte. Bis zu Ende des Jahres 1795 waren über 45 Milliarden in Assignaten ausgegeben und diese, die schon länger auf 1 Procent des Nennwerthes gesunken waren, fielen im Februar 1796 bis auf den dreihundertsten Theil desselben ($\frac{1}{3}$ Proc.). Am 19. Februar 1796 wurde durch Zerstörung der Assignatenpresse der Vermehrung des bisherigen Papiergeldes Einhalt gethan. Indes war in der That für jetzt nur durch ein neues Papiergeld zu helfen, und dasselbe half, wenn auch nur auf eine Zeitlang. Man erfand die Territorial-Mandaten, Ueberweisungen bestimmter Nationalgüter; die Assignaten wurden gegen diese eingetauscht, wobei die Staatscasse dieselben zum dreißigsten Theil ihres Nennwerthes

1796
19. Febr.